OKTOBER

Der Herbst zieht ein und mit ihm verringern sich die Insekten. Vereinzelt fliegen noch *Macroglossum stellatarum* L., *Poecilocampa* STEPH. *populi* L., *Eriogaster* GERM. *catax* L. und einige Eulen, die zum großen Teil überwintern. So kann auch der Oktober ein guter Ködermonat sein. Von Spannern kann *Chesias* TR. *spartiata* FUESSL. in größerer Anzahl gefunden werden.

Die Raupen, die besonders charakteristisch für den Oktober sind, wie *Cerura bifida* HB. auf Pappel und die *Pygaera*-Arten auf Weide und Pappel vertreten jetzt die Spinner.

Unter den Eulen sind es *Euplexia* STEPH. *lucipara* L. an Brombeeren und *Eriopus* TR. = *Callopistria* HB. *juventina* CR. *(purpureofasciata* PILLER), die nicht als Puppe, sondern als eingesponnene Raupe überwintert und sehr schwer durchzubringen ist.

NOVEMBER

Um diese Jahreszeit schlüpfen nur wenige Schmetterlinge, meist sind es Spanner, die in frischen Exemplaren gefunden werden, wie *Alsophila* HB. *(Anisopteryx* STEPH.) *quadripunctata* ESP. *(aceraria* SCHIFF.), *Erannis* HB. *(Hibernia* LATR.) *defoliaria* CL. und *E. (hibernia* LATR.) *aurantiaria* HB., die träge an Stämmen sitzen. Vom Unterholz der Waldbäume, Brombeer- und Himbeerstauden, Nesseln, Melde, Ampfer, Hopfen, auch Grasbüscheln, vor allem aber auch niedrigen Holunderbüschen, lassen sich viele kleine Eulenraupen, die dort ihr Winterquartier aufgeschlagen haben, abklopfen, unter denen für den Sammler viel Unbekanntes sein dürfte.

DEZEMBER

Nach dem ersten Frost schlüpfen jetzt die Frostspanner *Operophthera* HB. *(Cheimatobia* STEPH.) *brumata* L. und *fagata* SCHARFENB. *(boreata* HB.) Auch *Erannis defoliaria* CL. kann nicht zu Anfang des Monats gefunden werden. Alle Arten haben flügellose Weibchen, die schwer zu finden sind, da sie sich kaum von der Rinde der Bäume, an denen sie sitzen, abheben.

Wie im November können an frostfreien Tagen Raupen geklopft werden. Vor allem wird sich der Sammler mit dem Präparieren und Ordnen seiner Sammlung beschäftigen, da in den Sommermonaten zu dieser Tätigkeit keine Zeit vorhanden ist.

Die Larven unserer Blattwespen (8)

(Hymenoptera: Tenthredinoidea, Tenthredinidae)

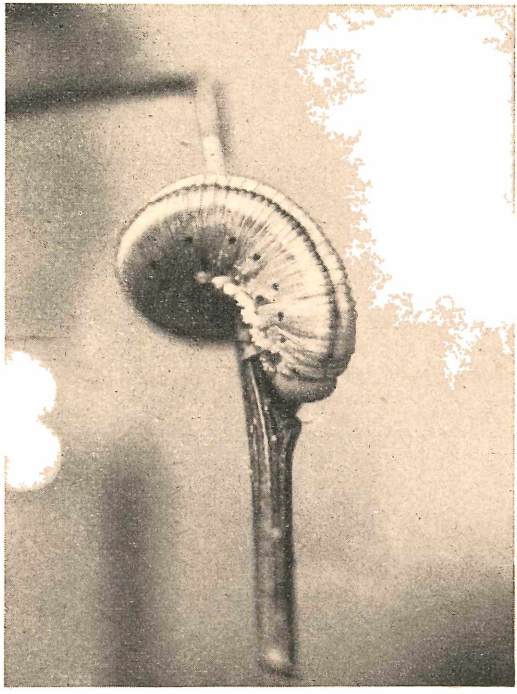
W. HEINZ MUCHE

Cimbex connata SCHRANK

Tribus: *Cimbicinae*
Wirtspflanze: Alnus
Beschreibung: Länge bis 43 mm, grün. Das schwarze Band auf dem Rücken

ist beiderseits durch einen breiten gelblichen Längsstreifen eingefaßt. Die Seitenfalten besitzen wie alle *Cimbex*larven weiße Warzen. Die über den Füßen der Larven befindliche Seitenfalte besitzt einen schwarzen Makel, der ausgedehnt oder auch sehr klein sein kann.

Der Kopf ist hellgrünlich, mehr oder weniger punktiert.



Verwandlung: Die Verpuppung findet im Bodenstreu oder Laub etc. statt. Die Verwandlung geschieht in einem festen Kokon.

Bemerkung: Wie auch andere *Cimbexlarven*, können die Larven von *C. connata* das Blut bei Störungen zusammenpressen und oberhalb der Tracheen aus den Poren herauspressen, oft in Tröpfchen, aber auch in einem dünnen Strahl, der bis zu 20 cm weit reichen kann. Die Färbung des Blutes (Hämolymphe) ist bei *connata* bleich, ins bläuliche gehend. Ausschlaggebend dürfte die dzgl. Umwandlung des Blattgrüns sein. Der Geschmack des Blutes soll bitter sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: Die Larven unserer Blattwespen (8) (Hymenoptera: Tenthredinoidea, Tenthredinidae) 66-67